Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2

TuS Et. Wiesbaden 1846 II : SV 1913 Erbach II
Freitag, 26.11.2021, 20:00 Uhr

Kein Sieger im Duell des TuS Et. Wiesbaden 1846 II gegen den SV 1913 Erbach II

Freude herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Hoeßle / Kurzweil nach ca. 4 Stunden den Matchball für den SV 1913 Erbach II im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim TuS Et. Wiesbaden 1846 II. Das Heimteam konnte im 8. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der TuS Et. Wiesbaden 1846 II nun ein Punkteverhältnis von 7:9 und der SV 1913 Erbach II ein Punkteverhältnis von 13:3 in der Tabelle.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Wenig Chancen ließen Dogan / Akdiran beim 11:9, 11:8, 11:8 ihren Gegnern Schneider / Zeinar. Da gab es nichts zu rütteln. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Hoeßle / Kurzweil war für Przybylski / Mandusic letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Lange mit Pappas / Nguyen kämpfen mussten Kale / Schwenk, bis sie ihre Kontrahenten mit 15:13, 11:7, 6:11, 8:11, 12:10 niedergerungen hatten. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Kale / Schwenk zu Ende ging. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 an den Tisch. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Jannik Schneider war anschließend der Gastgeber Furkan Dogan. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Marcus von Hoeßle war für Alexander Przybylski letztlich wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Stephan Zeinar konnte Christian Akdiran anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Völlig ungefährdet war jedoch der Sieg von Samet Kale gegen Georg Pappas nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:8, 10: 12, 12:10 nicht verloren. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Ohne Satzgewinn für Norbert Schwenk verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Tim Kurzweil. Unglücklich war Marin Mandusic in der Begegnung gegen Anh-Tu Nguyen, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Gekämpft bis zum Schluss hatte Furkan Dogan in der Begegnung gegen Marcus von Hoeßle, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Alexander Przybylski Jannik Schneider in fünf Sätzen. Nur einen Satz verlor Christian Akdiran bei seinem Sieg gegen Georg Pappas und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6: 6. Die siegbringende Taktik fehlte hingegen wenig später Samet Kale bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Stephan Zeinar ab Ballwechsel 1. Trotz verlorenem ersten Satz drehte am Nachbartisch Norbert Schwenk das Match gegen Anh-Tu Nguyen und gewann in vier Sätzen. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Marin Mandusic bei seinem 3:1 gegen Tim Kurzweil doch überlegen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Dogan / Akdiran gegen Hoeßle / Kurzweil. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (11:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Unentschieden der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 03.12.2021 gegen den TuS 1883 Nordenstadt II, während der SV 1913 Erbach II am 03.12.2021 gegen den TSV Bleidenstadt antritt.

Statistik:

TuS Et. Wiesbaden 1846 II

Doppel: Dogan / Akdiran 1:1, Przybylski / Mandusic 0:1, Kale / Schwenk 1:0

Einzel: F. Dogan 1:1, A. Przybylski 1:1, C. Akdiran 1:1, S. Kale 1:1, N. Schwenk 1:1, M. Mandusic 1:1

SV 1913 Erbach II

Doppel: Hoeßle / Kurzweil 2:0, Schneider / Zeinar 0:1, Pappas / Nguyen 0:1

Einzel: M. Hoeßle 2:0, J. Schneider 0:2, G. Pappas 0:2, S. Zeinar 2:0, A. Nguyen 1:1, T. Kurzweil 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 27.11.2021 (11:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").